

Werkhof Schwäbisch Hall

Jahresabschluss und Lagebericht

2009

Werkhof Schwäbisch Hall

Betriebsergebnis 2009

Kurzfassung

Bilanz				
	2009	<u>Vergleich Vorjahre</u>		
		2008	2007	2006
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	1.176,00 €	1.766,00 €	- €	- €
Sachanlagen	3.058.773,00 €	2.977.860,00 €	3.226.097,32 €	3.312.925,00 €
Umlaufvermögen				
Warenbestand	411.944,29 €	401.857,73 €	405.413,13 €	367.173,73 €
Forderungen	741.947,89 €	948.160,67 €	2.258.208,65 €	1.322.627,95 €
Bankguthaben	83.515,42 €	110.317,12 €	489.256,48 €	50,00 €
Akt. Rechnungsabgrenzungsp.	- €	- €	- €	215,20 €
	4.297.356,60 €	4.439.961,52 €	6.378.975,58 €	5.002.991,88 €
Passiva				
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	- €	59.329,61 €	124.982,13 €	142.489,11 €
Verlustvortrag	- 195.481,46 €	- €	- €	- €
Gewinn / Verlust (-) lfd. Jahr	- 177.183,77 €	- 254.811,07 €	- 65.652,52 €	- 17.506,98 €
Zuschüsse/Zuweisungen	93.889,00 €	30.268,00 €	32.366,00 €	34.464,00 €
Rückstellungen	448.160,34 €	759.080,71 €	905.568,02 €	940.749,92 €
Verbindlichkeiten	4.077.972,49 €	3.796.094,27 €	5.331.711,95 €	3.852.795,83 €
	4.297.356,60 €	4.439.961,52 €	6.378.975,58 €	5.002.991,88 €
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse von der Stadt	4.157.503,42 €	4.295.545,75 €	4.188.344,85 €	4.751.682,64 €
Umsatzerlöse übriger Bereich	1.659.123,43 €	1.768.518,35 €	1.977.721,83 €	2.091.242,91 €
Sonst. betriebl. Erträge	466.032,15 €	244.573,40 €	302.960,23 €	104.871,57 €
	6.282.659,00 €	6.308.637,50 €	6.469.026,91 €	6.947.797,12 €
Materialaufwand	1.335.547,41 €	1.511.638,05 €	1.368.431,71 €	1.345.900,89 €
Personalaufwand	4.394.059,54 €	4.194.582,66 €	4.213.206,87 €	4.299.022,67 €
Aufw.Altersteilzeit u. Pensionen	10.331,00 €	30.890,81 €	142.886,44 €	485.014,65 €
Abschreibungen	337.175,46 €	376.844,78 €	378.631,80 €	367.949,73 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	237.822,83 €	264.781,87 €	266.353,62 €	323.888,56 €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	144.906,53 €	184.710,40 €	165.168,99 €	143.527,60 €
	6.459.842,77 €	6.563.448,57 €	6.534.679,43 €	6.965.304,10 €
Ergebnis	- 177.183,77 €	- 254.811,07 €	- 65.652,52 €	- 17.506,98 €

Lagebericht Eigenbetrieb Werkhof

Das Betriebsergebnis für das Jahr 2009 weist einen Verlust in Höhe von –177.183,77 € aus.

Bilanz 2009

Aktiva

Summe Aktiva: 4.297.356,60 €

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen des Werkhofs hat sich 2009 gegenüber dem Vorjahr erstmals seit bestehen des Werkhofs erhöht.

Folgende Beschaffungen wurden 2009 durchgeführt.

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan

	Anlagenzugänge 2009	Planansatz Wirtschaftsplan 2009
Fahrzeuge		180.000,00 €
Bokimobil (für Friedhof)	73.837,95 €	
Leichtmüllverdichter (für Stadtreinigung)	18.523,64 €	
Radlader (gebraucht)	27.965,00 €	
VW Caddy (für Fachbereich Jugend Schule u. Soziales)	14.850,00 €	
Ford Focus C-Max (für Friedhof)	10.500,00 €	
LKW mit Ladekran (Förderung Konjunkturprogramm II)	91.127,59 €	
Summe Fahrzeuge	236.804,18 €	
Maschinen und Geräte		150.000,00 €
TV-Farb-Dreh-Schwenkkopfkamera (Kanal)	13.351,80 €	
Vier Säulen Hebebühne (für Werkstatt)	14.455,41 €	
Winterdienstgeräte (Schneepflüge und Streuer)	24.767,10 €	
Aufsatz-Streumaschine für LKW	36.325,49 €	
Aufsatz-Streumaschine für Unimog	22.672,26 €	
4 Aufsitz- und Allmäher	20.615,27 €	
2 Mulcher	8.244,49 €	
Walzenstreichgerät zur Unkrautekämpfung	5.761,03 €	
Kabelsuchgerät	5.175,28 €	
Motor- u. Abgastester	3.266,55 €	
JT-Elektronik Videorekorder (für Kanal)	1.190,00 €	
Absperrschranken	2.198,29 €	
Motorsäge	1.015,05 €	
Wurzelratte (Anbaugerät f. Bagger)	1.818,02 €	
Summe Maschinen und Geräte	160.856,04 €	
Büro- und Geschäftsausstattung	1.086,33 €	30.000,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	19.133,75 €	- €
Gesamtsumme:	417.880,30 €	360.000,00 €

Bei den **Fahrzeugen** wurde der Planansatz des Wirtschaftsplans, wenn man die Förderung durch das Konjunkturpaket II des Bundes nicht berücksichtigt, um 31,5 % überschritten. Für den LKW mit Ladekran der mit 91.127,59 € zu buche schlägt wurde aus dem Konjunkturpaket II eine Förderung in Höhe von 66.833 € gewährt, so dass sich die Nettoausgaben für die Beschaffung neuer Fahrzeuge auf 169.971,18 € belaufen und den Planansatz unterschreiten. (Der Zuschuss wurde auf der Passivseite der Bilanz verbucht und wird über den Abschreibungszeitraum aufgelöst.)

2009 konnte der Boki, der im Friedhofsbereich unbedingt ersetzt werden musste nach einem langwierigen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren, sowie langer Lieferzeiten endlich in Betrieb genommen werden. Die Anschaffungskosten betragen 73.837 €. Bei den übrigen Beschaffungen, Radlader, VW-Caddy für Fachbereich Jugend Schule u. Soziales, Ford Focus C-Max für Friedhof handelt es sich um Ersatzbeschaffungen durch Gebrauchtfahrzeuge.

Bei den **Maschinen und Geräten** wurde der Planansatz leicht überschritten (7,2 %). Es wurden Beschaffungen in Höhe von 160.856,04 € getätigt

Die Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens 2005 -2009

	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
Anlagevermögen					
Immat. Vermögen	1.176,00 €	1.766,00 €	- €	- €	707,00 €
Betriebsgebäude	1.746.585,00 €	1.824.889,00 €	1.897.367,00 €	1.970.480,00 €	2.032.299,00 €
Grundstücke	329.466,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €	329.466,00 €
Außenanlagen	3.522,00 €	4.767,00 €	3.935,00 €	4.984,00 €	- €
Büro- u. Geschäftsausstattung	11.427,00 €	14.800,00 €	18.968,32 €	21.594,00 €	11.119,00 €
Maschinen u. Geräte	437.164,00 €	371.817,00 €	366.192,00 €	367.797,00 €	382.189,00 €
Fahrzeuge	507.780,00 €	420.915,00 €	610.169,00 €	608.604,00 €	755.357,00 €
Anzahlungen auf Anlagen	- €	- €	- €	10.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	22.829,00 €	11.206,00 €			
Summe Anlagevermögen	3.059.949,00 €	2.979.626,00 €	3.226.097,32 €	3.312.925,00 €	3.511.137,00 €
Umlaufvermögen					
Warenbestand	411.944,29 €	401.857,73 €	405.413,13 €	367.173,73 €	239.136,37 €
Sonst. Umlaufverm. (Forderungen)	741.947,89 €	948.160,67 €	2.747.465,13 €	1.322.677,95 €	1.063.957,26 €
Kassenbestand	83.515,42 €	110.317,12 €	- €	- €	- €
Akt. Rechnungsabgrenzung	- €	- €	- €	215,20 €	538,00 €
Summe Umlaufvermögen	1.237.407,60 €	1.460.335,52 €	3.152.878,26 €	1.690.066,88 €	1.303.631,63 €
Summe Aktiva	4.297.356,60 €	4.439.961,52 €	6.378.975,58 €	5.002.991,88 €	4.814.768,63 €

Passiva

Summe Passiva: 4.297.356,60 €

1. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung des Werkhofs besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2009 nur noch aus dem Stammkapital von 50.000 €. Die 2008 noch vorhandene Rücklage in Höhe von 59.329,61 € wurde zur teilweisen Deckung des Verlustes aus dem Jahr 2008 verwendet, der Verlustvortrag beläuft sich somit auf 195.481,46 € und der Jahresverlust aus 2009 auf 177.183,77 €. Damit kommt es zu einem negativen Eigenkapital in Höhe von 322.665,23 €

2. Rückstellungen

Summe Rückstellungen: 448.160,34 €

❖ Rückstellungen für die Altersteilzeit (Summe: 290.874,05 €)

Im Jahr 2009 waren keine neuen Rückstellungen für Altersteilzeit zu bilden. Von den vorhandenen Rückstellungen konnte ein großer Anteil aufgelöst werden so dass sich der Bestand von 615.462,25 € auf 290.874,05 € verringert hat. Dem Betriebsergebnis kamen 324.588,20 € aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen zugute.

Entwicklung der Rückstellungen für Altersteilzeit jeweils zum 31.12.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rückstellungsbestand	773.282,93	815.608,35	782.697,25	615.462,25	290.874,05	101.190,91	- €

❖ Rückstellungen für Mehrarbeitszeit (Summe: 82.285,29 €)

Für die zum Stichtag 31.12.2009 auf den Arbeitszeitkonten der Werkhofmitarbeiter bestehenden Mehrarbeitsstunden waren für 5.633 Stunden Rückstellungen zu bilden. Dies waren 63 Stunden mehr als im Vorjahr.

❖ Pensionsrückstellungen (Summe: 75.001 €)

Für die Beamten des Werkhofs hat der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg die Höhe der Pensionsrückstellungen berechnet. Der für die aktiven Beamten errechnete Zugang für 2009 in Höhe von 10.331 € wurde eingestellt.

3. Verbindlichkeiten

Summe Verbindlichkeiten: 4.077.972,49 €

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 281.878,22 € erhöht. Der Kassenkredit von der Stadt war zum Bilanzstichtag um 540.000 € höher als im Vorjahr. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 216.893 € verringert

Langfristige Verbindlichkeiten	2.637.130,37 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.440.842,12 €
Summe Verbindlichkeiten	4.077.972,49 €

Die Darlehen des Werkhofs wurden 2009 um 216.893,16 € getilgt. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Der Darlehensstand des Werkhofs 2009 im Überblick

Kreditinstitut	Darl. Nr.	Stand 01.01.2008	Zinsen 2009	Tilgung 2009	Stand 31.12.2009
HSH Nordbank	6 709 810 033	1.792.592,90 €	85.682,62 €	88.523,12 €	1.704.069,78 €
Landesbank BW	602 056 594	331.868,72 €	14.632,34 €	51.231,44 €	280.637,28 €
Landesbank BW	602 024 064	27.829,14 €	1.236,28 €	27.829,14 €	- €
Stadtwerke Darl. Erdgasauto		13.399,77 €	669,99 €	2.641,46 €	10.758,31 €
Landesbank BW	610 448 099	688.333,00 €	29.717,88 €	46.668,00 €	641.665,00 €
Summe:		2.854.023,53 €	131.939,11 €	216.893,16 €	2.637.130,37 €

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erlöse/Erträge

Planvergleich: Mindererlöse -59.001 € (= - 0,94 %)

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge des Werkhofs haben sich 2009 weiter verringert. Es wurden 25.978,50 € weniger Erlöse als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Planansatz des Wirtschaftsplans beträgt das Minus 59.001 €.

Die Erlöse/Erträge in Höhe von insgesamt
setzen sich wie folgt zusammen:

6.282.659,-- €

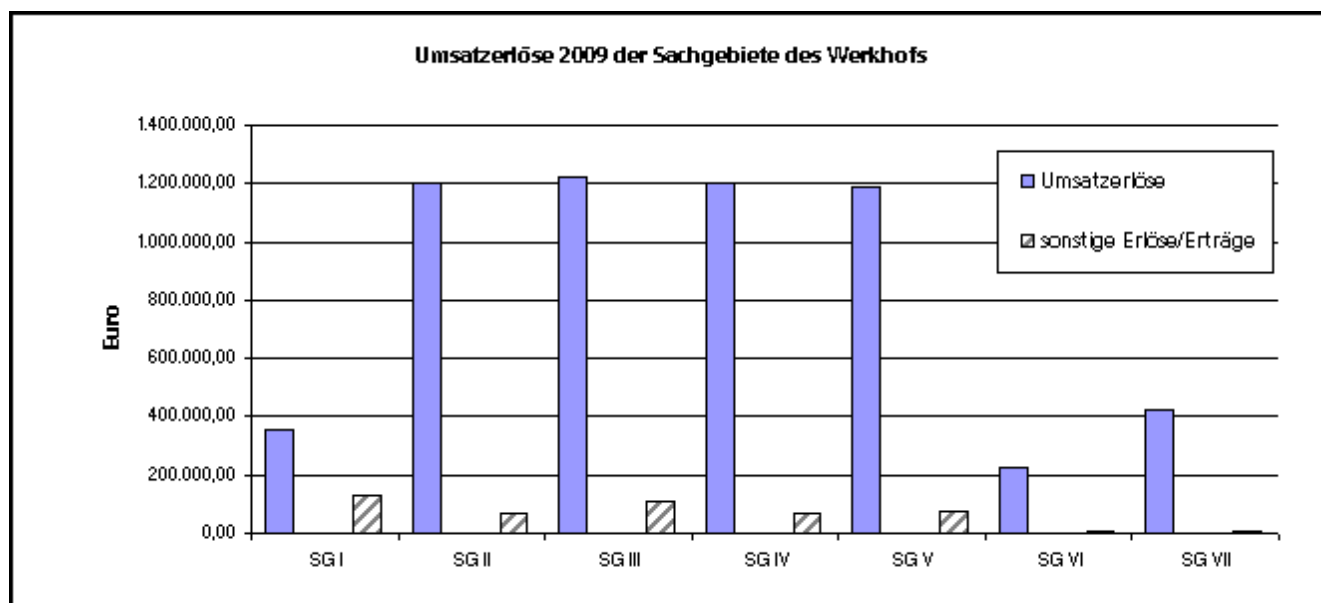
Ⓢ Erlöse aus dem Stadthaushalt (Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt):	4.157.503,42 €
Ⓢ Erlöse von den Eigenbetrieben Touristik und Marketing, Abwasser und Friedhof, der GWG und HGE (Organkreis)	1.106.478,31 €
Ⓢ Erlöse von Dritten (steuerpfl.) z.B. Stadtwerke, Freilandmuseum, Hospital z. hl. Geist ...	474.413,30 €
Ⓢ Erlöse aus Schadensersatz	66.719,38 €
Ⓢ Sonst. Erlöse/Verkaufserlöse z.B. Fahrzeug-u.Gerätemieten, ...	11.512,44 €
Ⓢ sonst. betriebl. Erträge	466.032,15 €

Im **Wirtschaftsplan** 2009 waren Erlöse in Höhe von

6.341.660,00 € geplant.

Umsatzerlöse 2009 der Sachgebiete des Werkhofes

	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII
Umsatzerlöse	Hochbau	Straßen- unterh.	Stadtr./ Verkehrst.	Grün 1	Grün 2 + Friedhof	Werkstatt Fuhrpark + Lager	Kanalunter- haltung
Umsatzerlöse	355.803,57	1.203.776,27	1.221.063,39	1.201.068,38	1.188.715,32	225.448,19	420.751,73
sonstige Erlöse/Erträge	127.664,90	70.017,03	112.431,17	67.484,50	78.112,11	4.510,20	5.235,80
Summe	483.468,47	1.273.793,30	1.333.494,56	1.268.552,88	1.267.403,87	229.958,39	425.987,53



2. Aufwendungen

Planvergleich: Mehrausgaben 74.842,77 € (= + 1,17 %)

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan 2009 und dem Ergebnis 2008

	Stand 31.12.2009	Planansatz Wirtschaftsplan 2009	Ergebnis 2008
Materialaufwand	1.335.547,41 €	1.412.700,00 €	1.511.638,05 €
Personalaufwand	4.394.059,54 €	4.165.500,00 €	4.194.582,66 €
Aufw. Altersteilzeit und Pensionen	10.331,00 €	- €	30.890,81 €
Abschreibungen	337.175,46 €	390.000,00 €	376.844,78 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	162.981,45 €	216.000,00 €	178.023,25 €
Leistungen der Querschnittsämter (Personalkostenverrechnungen)	74.841,38 €	86.500,00 €	86.758,62 €
Zinsen	144.906,53 €	114.300,00 €	184.710,40 €
Summe Aufwand	6.459.842,77 €	6.385.000,00 €	6.563.448,57 €

Materialaufwand:

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Wirtschaftsplan (- 5,47%) und zum Vorjahr (- 11,65%) geringer. Die Materialentnahme aus dem Lager und der Aufwand für Direktmaterial, das speziell für einzelne Aufträge beschafft wird, waren niedriger als im Vorjahr.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand des Werkhofs ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,75% höher. Dies liegt vor allem daran, dass 3 Mitarbeiter über eine befristete Maßnahme der Agentur für Arbeit zu 100 % das ganze Jahr 2009 im Werkhof beschäftigt waren. Die Personalkosten dieser Mitarbeiter wurden zu 75% von der Agentur für Arbeit erstattet, diese sind bei den Erträgen aus Personalkostenersätzen verbucht. 1% resultiert aus der Leistungszulage nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Abschreibungen:

Die Abschreibungen haben sich verringert obwohl die Neuanschaffungen 2009 den Planansatz überschreiten. Die größeren Anschaffungen wurden teilweise wegen des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens und der langen Lieferzeiten erst zum Jahresende aktiviert. Außerdem sind 12 Fahrzeuge die 1998 beschafft wurden inzwischen voll abgeschrieben, der Abschreibungsaufwand für Fahrzeuge betrug 2008 noch 209.954 € und ging 2009 auf 149.939 € zurück.

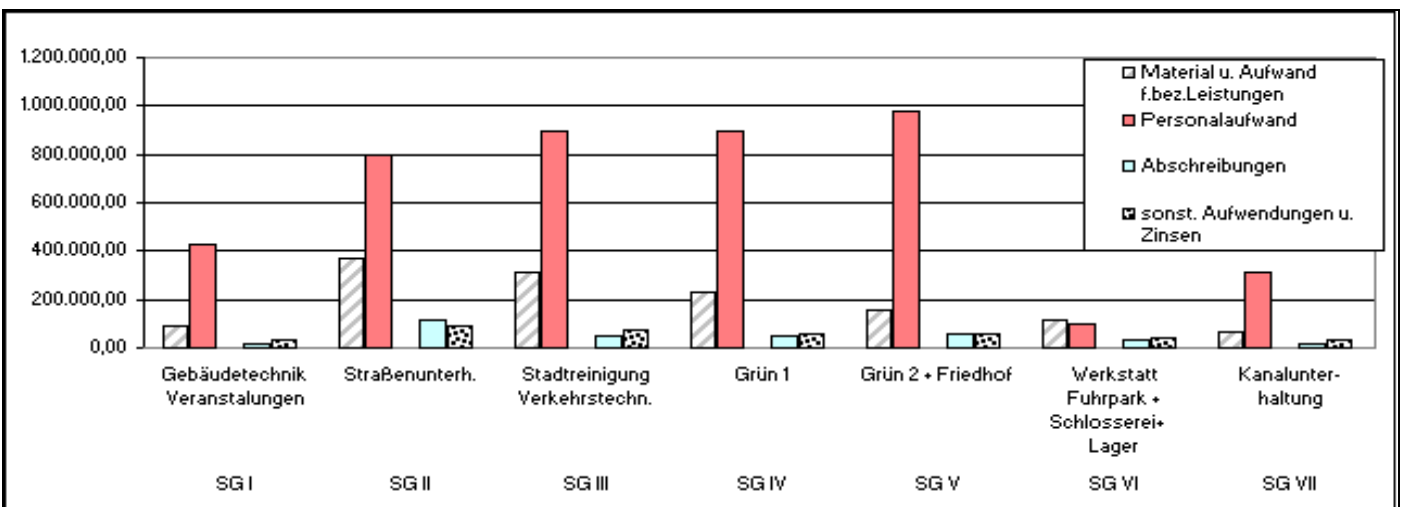
Zinsen:

Der Werkhof hat 2009 keine neuen Darlehen aufgenommen. Die Darlehen wurden um die Tilgung in Höhe von 216.893 € geringer. Der Zinsaufwand für Darlehen von Kreditinstituten schlug mit einer Summe von 131.939 € zu buche.

Die Kassenkreditzinsen blieben 2009 im geplanten Rahmen. Der Planansatz von 12.000 € wurde nur minimal (970 €) überschritten.

Der Gesamtaufwand 2009 verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Sachgebiete des Werkhofs (mit interner Leistungsverrechnung und Verteilung der allgemeinen Kosten))

Aufwendungen 2009 der Sachgebiete des Werkhofs							
Aufwand	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII
	Gebäudetechnik Veranstaltungen	Straßenunterh.	Stadtreinigung Verkehrstechn.	Grün 1	Grün 2 + Friedhof	Werkstatt Fuhrpark + Schlosserei+ Lager	Kanalunterhaltung
Material u. Aufw. f.bez.Leistungen	89.577,56	370.816,75	316.208,06	226.256,78	159.144,95	111.305,22	62.238,09
Personalaufwand	428.322,01	794.783,58	898.101,23	897.627,61	974.467,32	100.805,91	310.282,88
Abschreibungen	15.530,91	117.829,18	47.421,82	46.439,37	57.621,13	33.184,57	19.148,48
sonst. Aufwendungen u. Zinsen	30.419,47	91.228,09	70.791,52	59.482,62	60.038,95	41.895,47	28.873,24
Summe:	563.849,95	1.374.657,60	1.332.522,63	1.229.806,38	1.251.272,35	287.191,17	420.542,69



Personalentwicklung

2009 hat sich an der Anzahl der Mitarbeiter nicht verändert. Durch die befristete Einstellung von 3 Mitarbeitern mit Förderung der Agentur für Arbeit konnte der Personalbestand konstant gehalten werden.

Die aktiven Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31.12. sind den Sachgebieten des Werkhofs wie folgt zugeordnet:

	Verwaltung	SG I Gebäudetechn. Veranstaltungen	SG II Straßenunterhaltung	SG III Stadtreinig./Verkehrstechn.	SG IV Grün 1	SG V Grün 2 + Friedhof	SG VI Werkstatt Fuhrpark + Lager Schlosserei	SG VII Kanalunterhaltung	Summe Mitarbeiter
2008	7	4	11	12	17	18	7	6	82
2009	7	4	11	13	16	18	7	6	82

Personalstatistik

Der Personalaufwand in Höhe von 4.404.390,54 € gliedert sich wie folgt:

Sachgebiet	Lohn/Gehalt	Soz. Abgaben	Aufw. Altersversorgung	Summe
SG I Hochbau	146.436,85 €	29.326,57 €	13.255,39 €	189.018,81 €
SG II Straßenunterhaltung	400.210,16 €	80.499,22 €	38.480,46 €	519.189,84 €
SG III Stadtreinigung/Verkehrstechnik	498.776,63 €	97.820,13 €	41.810,17 €	638.406,93 €
SG IV Grün 1	587.578,19 €	122.036,25 €	53.295,90 €	762.910,34 €
SG V Grün 2	618.448,22 €	130.230,56 €	55.618,41 €	804.297,19 €
SG VI Werkstatt/Fuhrpark u. Lager	302.938,55 €	60.092,38 €	27.422,18 €	390.453,11 €
SG VII Kanalunterhaltung	233.148,77 €	45.839,70 €	21.006,97 €	299.995,44 €
Beschäftigte in Altersteilzeit	315.889,69 €	82.291,89 €	34.313,03 €	432.494,61 €
Verwaltung, Werkleitung	253.962,92 €	47.310,22 €	66.351,13 €	367.624,27 €
Summe:	3.357.389,98 €	695.446,92 €	351.553,64 €	4.404.390,54 €

Anhang

Anlagevermögen

Sachanlagen:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Der planmäßigen Abschreibung liegt die von der KGSt empfohlene Nutzungsdauer zugrunde. Es wird linear abgeschrieben. Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens ist aus der beigefügten Anlage „Anlagengitter“ zu ersehen.

Bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden durch das Inkrafttreten des Unternehmensteuerreformgesetzes zum 01.01.2008 neue Wertgrenzen festgesetzt. Für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter, die im laufenden Jahr sofort abgeschrieben werden, wurde die Wertgrenze von 410 € auf 150 € herabgesetzt. Selbständig abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € werden mit 20% linear abgeschrieben.

Organisation des Eigenbetriebs Werkhof (§ 10 EigBVO)

Betriebsleitung: Rolf Wellinger

Betriebsausschuss: Die nach § 3 der Hauptsatzung gebildeten beschließenden Ausschüsse sind auch für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs Werkhof zuständig (§ 6 Betriebsatzung)
Soweit nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, dem Eigenbetriebsgesetz oder der Betriebsatzung Angelegenheiten dem Gemeinderat vorbehalten sind beraten die Ausschüsse nur vor.

Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

	2009	2008	2007	2006
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 / Buchwert Sachanlagen)	10,94 %	12,64 %	11,73 %	11,10 %
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Erträge)	2,30 %	2,93 %	2,55 %	2,09 %
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x100 / ordentliche Erträge)	70,10 %	66,98 %	67,34 %	62,82 %
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	71,20 %	67,11 %	50,57 %	66,21 %

Werkhof Schwäbisch Hall, 20.05.2010

Beschlussantrag

Die Betriebsleitung beantragt:

1. Den Jahresabschluss 2009 festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten.
2. Den Jahresverlust in Höhe von 177.183,77 auf neue Rechnung vorzutragen.